

Silber und Bronze für den „Adel“

Eine der größten heimischen Sektellereien steht in Ehrenhausen. Zwei Sektmarkten von Aera Vinum wurden jetzt bei der Challenge International du Vin in Bordeaux mit der Silber- und Bronzemedaille ausgezeichnet.

Die Palette von Aera Vinum kann sich sehen lassen. Royal, Baron und Baronesse, das passt für jeden Geschmack
LEODOLTER (3)



Vorstand Helga Michelbach pendelt zwischen Kanada und der Südsteiermark und konzentriert sich mit dem Export auf Osteuropas, Deutschland und Amerika



Riesige Fässer in Ehrenhausen. Selbst viele Südsteirer wissen nicht, dass dort eine der größten Sektellereien Österreichs steht

HARALD ALMER

Die südsteirische Weinstraße ist längst ein Markenzeichen der Grünen Mark. Aber wie wär's zur Abwechslung mit einer südsteirischen Sektstraße? Oder zumindest mit einer der größten Sektellereien in Österreich, die mitten in Ehrenhausen angesiedelt ist? Selbst viele Südsteirer wissen nicht, dass sich vor ihrer Nase mit der Aera Vinum Wein AG ein Sektproduzent befindet, der sich vor allem in den letzten beiden Jahren international einen großen Namen gemacht hat.

Vorstand Helga Michelbach, die zwischen Kanada und der Südsteiermark hin und her pendelt, weiß, dass gerade in Österreich in Sachen Bekanntheitsgrad noch Nachholbedarf besteht. Das hat auch den Grund, weil Aera Vinum mit ihren Sektmarken nicht im Angebot der heimischen Handelsketten zu finden ist. „Dort herrscht einfach ein zu niedriges Preisniveau, wir wollen unser Spitzenprodukt nicht verschleiern.“ Allerdings sind die Südsteirer nicht im teuren Preissegment angesiedelt, ist dieser Spitzensekt in der exklusiven dunklen Flasche bereits unter zehn

Euro zu haben. „Wir sind im Vergleich zu anderen internationalen Spitzenmarken äußerst günstig, denn die französische Konkurrenz liegt bei 20 Euro aufwärts“, weiß Michelbach.

Riesige Kapazität

Ursprünglich wurden Sektellerei und Abfüllanlage in Ehrenhausen vom internationalen Getränkekonzern „Seagrams“ errichtet, vor zwei Jahren übernahm Aera Vinum diese Anlagen und stieg mit dem 03-Kulturhauptstadt-Sekt in den heimischen Markt ein, wobei Aera Vinum von der Graz-03-Gesellschaft die Exklusivrechte erhielt. Auch bei der Römer-Landesausstellung in Leibnitz und Wagna war Aera Vinum mit ihrem Sekt vertreten. Die Anlage zählt mit einer täglichen Abfüllkapazität von bis zu 100.000 Flaschen auf zwei Abfülllinien zu den größten und modernsten in Österreich. Dazu können 1,4 Millionen Liter Wein und Sekt in den Tanks lagern, das Lager kann bis zu einer Million Flaschen aufnehmen.

Der Export konzentriert sich derzeit auf Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn, Nordamerika und Dubai, dort ist dieser Sekt in ganz großen Hotels zu finden. Zwischen 300.000 und

500.000 Flaschen werden jährlich verkauft. „Wir könnten locker den gesamten österreichischen Bedarf von rund zwei Millionen Flaschen decken“, ist Michelbach stolz auf die Möglichkeiten ihrer Firma. „Allerdings stehen wir erst am Anfang einer weltweiten Vermarktung.“ Die Aera Vinum AG will ein strategischer Partner für Vermarktung und Produktion sein und bietet auch Großabfüllung für Weinbauern an. Weiters ist eine internationale Vinothek geplant, derzeit werden die Produkte in einem provisorischen Verkaufsraum angeboten. Auch der Außenbereich wird umgestaltet.

Prämiert

Worüber Michelbach besonders stolz ist, sind die Auszeichnungen der letzten beiden Jahre. Denn mit dem Schaumwein „Royal“ holte man sich beim ersten Antreten auf der Challenge International du Vin, einem der bedeutendsten internationalen Weinwettbewerbe in Bordeaux, die Silbermedaille. „Gerade in der Wiege des Champagners ist es für ausländische Schaumweine enorm schwer, sich in dieser Kategorie zu behaupten und Medaillen zu erhalten“, war Michel-

bach begeistert. In London erhielt der Sekt zwei weitere Auszeichnungen.

Doch Michelbach wollte eine Bestätigung des Erfolges und so trat Aera Vinum auch heuer wieder in Bordeaux an. Und schlug wieder zu. Diesmal erhielt nicht nur der „Royal“ wieder eine Silbermedaille, die Steirer heimsten für das zweite Produkt „Baron“ eine Bronzemedaille ein. 4860 Weine aus 35 Ländern wurden von 800 Weinexperten blind verkostet, der Wettbewerb ist seit 1986 von der EU anerkannt. Da wundert es nicht, dass auch Didi Dorner, Haubenkoch des „Hirschenwirts“ in Irndning, ins Schwärmen kommt: „Dieser Sekt ist mit Top-Champagnern zu vergleichen. Frische Mineralik, Aromen nach grünen Bananen und Limetten. Ein großartiges Produkt. Mit der Zeit entwickelt der Royal unglaubliche Länge.“

Ein weiteres Service ist die individuelle Etikettierung der Sektflaschen. „Firmen, Vereine, aber auch Privatleute können sich so ihre eigene Sektflasche kreieren.“ Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, kann Aera Vinum entweder in der Gamlitzerstraße in Ehrenhausen oder im Internet unter www.aeravinum.com finden oder unter Tel. (0 34 53) 28 80 kontaktieren.